

Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteur*innen und Expert*innen der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst. Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „*genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht*“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler*innen und eine Vielzahl von Meinungen, was „*die Kunst*“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Die Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

In diesem Jahr widmet sich „Kunst im Kontext“ dem Jubiläum 25 Jahre Wolfgang-Hahn-Preis. Mit dem Preis zeichnet die Gesellschaft für Moderne Kunst jährlich zeitgenössische Künstler*innen aus, die sich in der Kunstwelt durch ein international anerkanntes Œuvre bereits einen Namen gemacht haben, in Deutschland aber noch nicht so bekannt sind, wie sie es verdienen.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten um Anmeldung an: anmeldung@gesellschaft-museum-ludwig.de

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel am Heumarkt Köln und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Montag, 16. September 2019, 19 Uhr

Haus

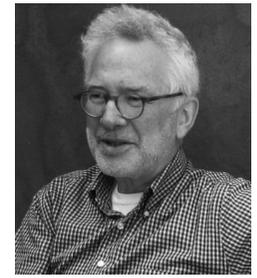
Peter Fischli im Gespräch mit Stanislaus von Moos

“The familiar that is a little off has a strange and revealing power.” Mit diesem Zitat beginnt Stanislaus von Moos seinen Aufsatz in der kürzlich erschienenen Publikation *Haus* über die gleichnamige Arbeit des Künstlerduos Fischli Weiss. Bereits 1985 zeigten die Künstler im Rahmen einer Überblicksausstellung in der Kunsthalle Basel eine Skulptur aus Polyurethan mit dem Titel Haus (120x110x160 cm) als Teil der Werkgruppe *Grey Sculptures* (1984-86). Für die Skulptur Projekte Münster 1987 entwickelten sie einen wesentlich vergrößerten Nachbau (350x370x410 cm) und stellten dann 2016 weitere Versionen des *Haus* im Guggenheim Museum, New York und im Museo Jumex, Mexico City aus. Im letzten Jahr wurde eine Aluminiumversion des Hauses im Zürcher Stadtteil Oerlikon dauerhaft installiert. Zu groß für ein Modell, zu klein für ein Gebäude wirft die Nachbildung eines vierstöckigen Gewerbehouses für die Betrachtenden unweigerlich Fragen auf: Was sehen sie? Ein architektonisches Modell, eine Skulptur? Wie sind die verschiedenen Ausführungen des Haus einzuordnen? Welche Interpretationsräume öffnen sich durch die verschiedenen Standorte? Welche Stellung nimmt die Arbeit im Gesamtwerk der Künstler ein? Über diese Fragen sprechen Peter Fischli und der Schweizer Kunsthistoriker Stanislaus von Moos im Museum Ludwig.

Die Gesellschaft für Moderne Kunst hat Peter Fischli und David Weiss 2010 mit dem Wolfgang-Hahn-Preis ausgezeichnet.



© Peter Fischli David Weiss, Zürich, 2019



© Stanislaus von Moos

FISCHLI WEISS

Die Schweizer Künstler Peter Fischli (*1952) und David Weiss (1946-2012) lernten sich Mitte der 1970er Jahre kennen und beschlossen, gemeinsam Kunst zu machen. Ihr umfassendes Œuvre setzt sich aus einer Vielzahl von Filmen, Fotos, Skulpturen und Installationen zusammen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit Aspekten und Gegenständen des alltäglichen Lebens, die sie auf experimentelle und humorvolle Art und Weise in neue Kontexte übersetzen. International bekannt wurden Fischli Weiss mit ihrem 1987 auf der documenta VIII gezeigten Film *Der Lauf der Dinge* (1987). Das Künstlerduo hat vielfach weltweit ausgestellt, zuletzt u. a. im National Museum of Art, Osaka (2018), im Aspen Museum of Art (2017), im Art Institute, Chicago (2017) und im SFMOMA, San Francisco (2017/18). Das Solomon R. Guggenheim Museum, New York und das Museo Jumex, Mexico City zeigten 2016 eine große Retrospektive, nachdem bereits 2008 in den Deichtorhallen Hamburg, 2007 im Kunsthaus Zürich und 2006 in der Tate Modern, London Überblicksausstellungen von Fischli Weiss zu sehen waren. Die Künstler nahmen an verschiedenen Biennalen teil: an der Biennale in Venedig (2013, 2003, 1988), an der Architektur Biennale Venedig (2012) und an der Gwangju Biennale in Südkorea (2010). Im Jahr 2003 wurden sie für ihre Arbeit Fragenprojektion (1981-2002) auf der 50. Biennale in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

STANISLAUS VON MOOS

Stanislaus von Moos (*1940 in Luzern, Schweiz) ist Kunsthistoriker und Professor für moderne Kunst an der Universität Zürich (1983-2005). Er verfasste u.a. Monografien über Le Corbusier (1968ff.), italienische Architektur der Renaissance (*Turm und Bollwerk*, 1976), die Architektur von *Venturi, Scott Brown & Associates* (1987; 1999) und zur Designgeschichte der Schweiz (*Industrieästhetik*, 1992). Darüber hinaus ist er Kurator und Co-Kurator von Ausstellungen (u.a. *Le Corbusier Before Le Corbusier*, 2002, zusammen mit Arthur Rüegg sowie *Louis Kahn. The Power of Architecture*, 2012, zusammen mit Jochen Eisenbrand und Mateo Kries). Im unlängst erschienenen Künstlerbuch *Haus* von Fischli Weiss versucht er zu begründen, warum *Haus* in mehrfacher Hinsicht ein Kernstück im Werk von Fischli Weiss ist.

RÜCKBLICK – EINE AUSWAHL

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und
Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION VON
BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG –
EINE EINSCHÄTZUNG**
Julia Voss

Kunst im Kontext #11–19

Kunst im Kontext #20
**DER KÖLNER KUNSTMARKT
NACH 1945 UND SEINE VERÄN-
DERUNGEN BIS HEUTE**
Rudolf Zwirner im Gespräch mit
Jörg Heiser

Kunst im Kontext #21
EXPLOSIVE PHOTOGRAPHY
Katharina Sykora

Kunst im Kontext #22
**HIGH AND LOW, POP ART
UND MASSENKULTUR**
Thomas Hecken

Kunst im Kontext #23
**BLICK ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**
Yilmaz Dziewior

Kunst im Kontext #24
INSIDE/OUT
Kerry James Marshall

Kunst im Kontext #25
**VALIE EXPORT –
IKONE UND REBELLIN**
Film und Gespräch mit der
Künstlerin

Kunst im Kontext #26
**BILDERROR – WENN
BILDER ZU WAFFEN
WERDEN**
Prof. Dr. Charlotte Klonk

Kunst im Kontext #27
**SCHLAGLICHTER AUF
DIE SAMMLUNG DES
MUSEUM LUDWIG**
Ed Atkins im Gespräch
mit Beatrix Ruf

Kunst im Kontext #28
**KUNST BLEIBT (NICHT)
KUNST. DIE SPIELREGELN
DER FREIHEIT**
Hans Haacke im Gespräch mit
Walter Grasskamp und Regina
Wyrwoll

Kunst im Kontext #29
**EXPERIMENTS IN ART
AND TECHNOLOGY**
Michelle Kuo

Kunst im Kontext #30
**“THE UNDERNEATHS OF
PAINTING”: FRANCIS
PICABIA AND THE BODY**
George Baker

Kunst im Kontext #31
D’APRÈS „STIMMUNG“
Nil Yalter

Kunst im Kontext #32
**DIE ERINNERUNG REICHT
WEITER ALS DAS AUGE**
Marcel Odenbach

Kunst im Kontext #33
**DER MODERNE KÜNSTLER.
KREATIVITÄT ZWISCHEN
INDIVIDUALITÄT UND HABITUS**
Wolfgang Ruppert

Kunst im Kontext #34
**VORZÜGE DER
ABSICHTSLOSIGKEIT**
Peter Piller

Kunst im Kontext #35
**WAS IST GEGENWARTSKUNST?
ZUR POLITISCHEN IDEOLOGIE**
Alexander García Düttmann

Kunst im Kontext #36
AUSSTELLUNGEN MACHEN
Susanne Pfeffer

Kunst im Kontext #37
OVER SEVEN MOUNTAINS
Hague Yang

Kunst im Kontext #38
**JEFF WALL ÜBER
JEFF WALL**

Kunst im Kontext #39
**AN EXAMINATION
OF MODERNITY**
Michael Bracewell
über Richard Hamilton

Kunst im Kontext #40
ART IN THE AGE OF PLUTOCRACY
Andrea Fraser

Gesellschaft
für Moderne Kunst
am Museum Ludwig
Köln

Infoblatt

Kunst im Kontext #41

Haus

Peter Fischli im Gespräch
mit Stanislaus von Moos